Drei Wie Bruder
Die Lunikoff Verschwoerung

Die Lunikoff VerschwÃ¶rung - Drei wie BrÃ¼der

```
    C#              G#            F#                    C#
Wir drei waren wie BrÃ¼der, aufgewachsen im gleichen, kleinen Ort
C#                 G#               F#               C#
Und als der groÃŸe Krieg kam, riss er uns mit sich fort.
    C#                  G#                 F#                 C#
Als freiwillige an der Ostfront schworen wir uns feierlich
    C#                 G#               F#                       C#
Uns nie zu trennen in Not und Gefahr, Helmut, Wilhelm und ich.

    C#                           G#             F#                    C#
Und dann kam der Tag, da starb Helmut, irgendwo im tiefen Russland.
        C#                        G#          F#                         C#
Das Holzkreuz stand nur ein paar Tage, sein Grab ist heut  unbekannt.
   C#               G#                       F#                 C#
Er war so mÃ¼de vom langen Marsch durch die kalte Winternacht,
           C#               G#             F#
unter  nen Baum gesezt und eingeschlafen,  nie wieder aufgewacht.


G#                    C#                              G#
C#
Helmut und Wilhelm, kÃ¶nnt ihr mich hÃ¶r n? Nur fÃ¼r euch sing ich dieses Lied
    G#                       C#                F#            C#

Ich hoffe ihr seid jetzt an einem Ort, wo es keine TrÃ¤nen gibt.
     G#                C#                     G#                        C#
Und keinen Hunger und keinen Schmerz, keine KÃ¤lte, kein feindliches MG.
  G#                  C#                 F#                    C#
DafÃ¼r einen Platz am Tisch der Helden,     bei der groÃŸen Armee.


         C#                 G#                F#                  C#
Und dann  traf es Wilhelm,  Ein Geschoss zerriss ihm das Bein.
     C#                  G#             F#                             C#
Noch heute hÃ¶r  ich ihn in der Nacht    nach seiner Mutter schrein.
   C#            G#                            F#                           C#
Im Fieberwahn erschien sie ihm,  strich zum letzten Mal durch sein Haar,
C#               G#                     F#                 C#
  sie hat nie erfahren, wie furchtbar lang sein Sterben war.


G#                    C#                              G#
C#
Helmut und Wilhelm, kÃ¶nnt ihr mich hÃ¶r n? Nur fÃ¼r euch sing ich dieses Lied
    G#                       C#                F#            C#
```

Ich hoffe ihr seid jetzt an einem Ort, wo es keine TrÃ¤nen gibt.
G# **C#** **G#** **C#**
Und keinen Hunger und keinen Schmerz, keine KÃ¤lte, kein feindliches MG.
G# **C#** **F#** **C#**
DafÃ¼r einen Platz am Tisch der Helden, bei der groÃŸen Armee.

C# **G#** **F#** **C#**
Jetzt sitz ich hier, als alter Mann, nach so langer Zeit
C# **G#** **F#** **C#**
Und ich hoffe ihr kÃ¶nnt mich hÃ¶r n, wo immer ihr auch seid.
C# **G#** **F#** **C#**
Wenn ich noch einen Wunsch frei hÃ¤tte, dann wÃ¼nschte ich mir,
C# **G#** **F#** **C#**
ich wÃ¤r damals mit euch gefall n und sÃ¤ÃŸ jetzt nicht so einsam hier.

G# **C#** **G#**
C#
Helmut und Wilhelm, kÃ¶nnt ihr mich hÃ¶r n? Nur fÃ¼r euch sing ich dieses Lied
G# **C#** **F#** **C#**

Ich hoffe ihr seid jetzt an einem Ort, wo es keine TrÃ¤nen gibt.
G# **C#** **G#** **C#**
Und keinen Hunger und keinen Schmerz, keine KÃ¤lte, kein feindliches MG.
G# **C#** **F#** **C#**
DafÃ¼r einen Platz am Tisch der Helden, bei der groÃŸen Armee.

So ich hab mal versucht, die Akkorde rauszuhÃ¶ren..bei mir klingt es relativ richtig, ich kann aber nichts garantieren^^
Das ist das erste Mal dass ich Akkorde raushÃ¶re, also seid bitte nicht zu streng xD